

# Franke: Immobilien des Bundes nutzen

Bundestagsabgeordneter aus Gudensberg will erst danach Flüchtlinge in Sporthallen unterbringen

**B**evor Flüchtlinge in Sporthallen untergebracht werden, sollte die Unterbringung in Bundesliegenschaften sowie den leerstehenden Immobilien, wie den China-Park, vorgesehen werden, fordert der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Edgar

Franke. Dafür wolle er sich auf allen politischen Ebenen einsetzen, so Franke in einer Pressemitteilung.

Im HNA-Gespräch erklärt er, dass es bei den Bundesimmobilien viel Leerstand gebe. „Es kann nicht sein, dass diese Immobilien nicht rausgerückt

werden“, so Franke. Inzwischen seien rund 2000 Flüchtlinge im Schwalm-Eder-Kreis und es würden mehr. „Wöchentlich bekommen wir mehr Flüchtlinge zugewiesen. Die Politik ist gefordert. Wir brauchen eine ehrliche Diskussion.“ Man brauche eine

politische Strategie, um den Leuten, auch vor Ort bei uns im Landkreis und in den Kommunen, klarzumachen, dass wir nicht die Flüchtlinge bekämpfen, aber die Ursachen von Flucht und von Vertreibung. Man müsse das Problem grundsätzlich angehen. (may)